

Lernen zu Hause in der Corona- Zeit ...

Liebe Eltern, Sie sind keine Lehrer und nun müssen Sie es doch sein.
Hier erhalten Sie ein paar Ideen, wie das Lernen zu Hause leichter gehen kann:

1. Tages-/Wochenplan

Schüler sind es gewöhnt, dass sie nach einem bestimmten Stundenplan unterrichtet werden. Eine Anlehnung an diese Struktur kann auch für den Zeitplan in der Familie wichtig sein. Die Kinder sollen lernen und sich z.T. auch vieles erarbeiten und die Eltern sind im Home Office gefordert Legen Sie mit Ihrem Kind/ Ihren Kindern gemeinsam fest, zu welchen Zeiten die Aufgaben erledigt werden sollen.

Schreiben Sie diese Zeiten für jedes Kind auf und hängen Sie diese Zeiten für alle gut sichtbar auf. Z.B. an die Familienpinnwand, neben den sonst üblichen Schulstundenplan, über den Schreibtisch.

In diesen Aufgabenzeiten sollten die Kinder auch keine anderen Arbeiten erledigen – es ist ihr „Home – Office“.

Überlegen Sie sich – möglichst gemeinsam – wie in dieser Zeit, je nach Alter der Kinder, gearbeitet werden kann.

2. Wie kann der Tagesplan umgesetzt werden?

Besprechen Sie zunächst, welche Aufgaben in der heutigen Aufgabenzeit zu lösen sind, damit Ihr Kind nicht das Gefühl bekommt, vor einem Berg zu stehen, dessen Besteigung unmöglich scheint.

Grundschulkinder:

Ist der Gesamtumfang geklärt, nehmen Sie sich – immer noch gemeinsam – die erste Aufgabe vor. Besprechen Sie diese und ermutigen Sie Ihr Kind, es allein zu versuchen und lassen Sie es auch eine kurze Zeit mit der Aufgabe allein. Wenn es eine Lösung gefunden hat, schauen Sie sich diese gemeinsam an.

... so geht es mit kleinen Pausen dem Ziel entgegen.

Kinder 5.-7. Klasse:

Auch hier ist es nützlich, den Gesamtumfang der zu lösenden Aufgaben für den jeweiligen Tag festzulegen, ebenso wie die Gesamtzeit, die an den Aufgaben verbracht werden soll. Kinder brauchen ein Endziel, damit sie für sich wissen können, wann die freie Zeit des Tages beginnt.

Besprechen Sie, welche Fächer sich Ihr Kind für heute vornimmt. Die Aufgaben für das jeweilige Fach sollten Sie immer vor Beginn der für dieses Fach geplanten Zeit besprechen. Sind die Aufgaben gelöst, folgt das zweite Fach für den Tag. Mit dieser Struktur vermeiden Sie ein „wildes“ Arbeiten in allen Fächern gleichzeitig mit dem darauf meist folgenden Frust.

ab 8. Klasse:

Es ist gut, feste Aufgabenzeiten, in denen das Kind Ruhe hat, festzulegen. Fragen Sie nach den Vorstellungen, die Ihr Kind selbst hat und unterstützen Sie es, indem Sie als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung stehen.

3. **Wieviel „Lernzeit“ am Tag**

Die Gesamtzeit sollte sich am Alter des Kindes und den familiären Gegebenheiten orientieren.

Jüngere Kinder brauchen kürzere kleine Arbeitseinheiten, damit sie gut bei der Sache bleiben können.

Größere Kinder können länger arbeiten, sollten aber an ihre Pausen denken und sich diese auch nehmen.

4. **Kontakt mit Lehrern/ der Schule**

Scheuen Sie sich nicht, mit den Lehrern in Kontakt zu treten. Nutzen Sie dazu die bei Ihren Kindern von der Schule genutzten Internetplattformen, wenn es Fragen, Wünsche oder Anregungen gibt – die Art so zu lernen ist für alle neu.

5. **Online-Material**

Nutzen Sie Online – Material für die Aufgaben und lassen Sie sich von Ideen aus dem Netz inspirieren – viele verschiedene Menschen haben verschiedene Ideen, die vielleicht nützlich sein können.

6. **Gute Mischung zwischen Aufgaben und Freizeit**

Achten Sie darauf, dass es eine gesunde Mischung zwischen Aufgaben und Freizeit gibt.

Gehen Sie wohlwollend miteinander um, für manche Kinder ist es nicht leicht, allein zu lernen. Wenn die Aufgabenzeit vorbei ist und nicht alles geschafft wurde – morgen ist auch ein (Aufgaben)tag.

So wie in der Schule auch, lernen manche Kinder schneller und manche langsamer. Gestehen Sie Ihrem Kind die Zeit zu, die es braucht, wichtig ist, dass ein gutes Gefühl beim Lernen bleibt.

Denken Sie manchmal daran: Nicht immer läuft alles ganz nach Plan. Es ist eine besondere Zeit, die uns alle fordert und es wird uns gut tun, entspannt miteinander umzugehen.

7. **Lob**

Loben Sie Ihr Kind, freuen Sie sich mit ihm über gut gelungene Dinge, es wird sein Selbstbewusstsein stärken und ihm Mut machen. Ein Lob kann es nicht nur für die richtig gerechnete Aufgabe, sondern ruhig auch für Ausdauer und Durchhalten geben...

Wir sind für Sie da

Da persönliche Beratung aktuell nur im Ausnahmefall möglich und sinnvoll ist, haben wir unsere telefonische Erreichbarkeit erweitert.

Sie erreichen unsere Beraterinnen und Berater telefonisch von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr ohne Voranmeldung.

Sie können uns auch schreiben: Ein sicherer E-Mail-Zugang ist:

<https://www.evangelische-beratung.info/Beratungsstelle-Dresden>

Weitere Unterstützung bekommen Sie auch hier:



Elternberatung: <https://eltern.bke-beratung.de/views/home/index.html>

Jugendberatung: <https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html>